

Protokoll über die gemeinsame Sitzung der Fachausschüsse „Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Inneres“ und „Verkehr, Umwelt und Häfen“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 11.06.2026 im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Nr.: XIV/04/26

Teilgenommen haben:

Beiratsmitglieder

Kristin Blank (Verkehr)
Norbert Holzapfel (beides)
Martin Reinekehr (Bau)
Thorsten Schildt (vertr. Bau)
Tobias Stehle (beides)
Dieter Winge (beides)

Sachk. Bürger

Johannes Busker (Verkehr)
Sven Schulte (Bau)
Peter Ullrich (beides)

Vertreter § 23.5

Ute Pesara (beides)

Verhindert sind:

Timm Brethauer (beides)
Hanspeter Halle (Bau)
Arndt Overbeck (Verkehr)

Gäste:

Klaus Prietzel / B.U.N.D. Bremen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und des Themenspeichers

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/03/26 der gemeinsamen Sitzung FA „Bau Wohnen, Stadtentwicklung und Inneres“ und FA „Verkehr, Umwelt und Häfen“ am 13.05.2026

TOP 3: Freiflächen-Photovoltaik: Befassung mit mehreren Standorten im Stadtteil-gebiet
dazu: Klaus Prietzel / B.U.N.D. Bremen

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 6: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers

Die Beschlussfähigkeit der Fachausschüsse wird festgestellt, die Tagesordnung in der vorgelegten Form beschlossen.

Für den Themenspeicher werden vorgemerkt:

- Fahrradpremiumroute: Eine Befassung wird angestrebt, sobald eine Antwort der zuständigen Fachbehörde auf den Beiratsbeschluss v. 22.04.2026 vorliegt.
- Bosse-Grundstück an der Oslebshauser Landstraße: Künftige Nutzung des Geländes.
- Lärmschutz im Stadtteil (Schwerpunkt Hafenanlagen); Referentenwunsch: Ansprechpartner im Referat „Umgebungsärm“ / SUKW.

- BSAG: Befassung mit dem Zustand der Straßenbahngleise und -weichen im Bereich Gröpelinger Heerstr./Havemannstr.

Weiterhin wird eine Korrektur zur Neubesetzung des Fachausschuss „Verkehr, Umwelt und Häfen“ kundgetan:

In der zurückliegenden Sitzung vom 13.05.2026 wurde bekanntgegeben, dass Arndt Overbeck den Sitz der CDU, welchen bisher Ute Pesara innehatte, übernimmt.

Da Arndt Overbeck bereits Mitglied dieses Fachausschusses ist, benennt die Fraktion Norbert Holzapfel als weiteres Mitglied in diesem Gremium. Kenntnisnahme.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/03/26 der gemeinsamen Sitzung von FA „Bau Wohnen, Stadtentwicklung und Inneres“ und FA „Verkehr, Umwelt und Häfen“ am 13.05.2026

Das Protokoll der Sitzung wird mehrheitlich (bei einer Enthaltung) verabschiedet.

TOP 3: Freiflächen-Photovoltaik: Befassung mit mehreren Standorten im Stadtteilgebiet

Herr Prielzel, sachkundiger Referent des B.U.N.D. stellt das konkrete Vorhaben auf dem Gelände der ehemaligen Jugend-JVA am Maschinenfleet in den Zusammenhang einer städtischen Freiflächen-Photovoltaik (FFPV)-Gesamtstrategie, die über das Stadtgebiet verteilt, 21 potenzielle Standorte sondiert, welche sich bis 2038 zur Realisierung anbieten.

Die ausersehenen Standorte sind aufgrund ihrer Flächenhaftigkeit auf mehrere tausend Megawatt Photovoltaikleistung ausgerichtet. In Ansehung von Wirtschaftlichkeits-erwägungen, die sich aus Investorensicht ergeben, erscheinen - abgesehen von der Selbstversorgung privater Haushalte – kleinere Flächen unter 10 ha durch einen Zubau auf Dächern oftmals unrentabel.

Die Strategie richtet sich daher auf Objekte, die deutlich mehr Grundfläche aufweisen, um eine Versorgung für eine auskömmliche Anzahl von Haushalten zu gewährleisten. Infolgedessen rücken Freiflächen als mögliche Standorte verstärkt in den Fokus. Diese werden nicht per se von Naturschutzverbänden abgelehnt, vorausgesetzt, dass sie der Biodiversität und dem Brutschutzgedanken nicht entgegenstehen. Dies lässt sich vor allem durch entsprechende Neigungswinkel der Sonnenkollektoren, Möglichkeiten der Aufständigung sowie die Möglichkeit einer rückstandsfreien Rückbaumöglichkeit gewährleisten. Darüber hinaus lassen sich auch „win-win“-Situationen, etwa im Wege einer sachgerechten Integration in das Naturumfeld gewährleisten, beispielsweise durch Einhegung des Areals mit einer Hecke.

Die anvisierte Fläche am Maschinenfleet, welche sich bislang für Investitionsentscheidungen als ungeeignet erwiesen hat, wird aus Sicht des B.U.N.D. für ungeeignet befunden. Dem Areal wird für das örtliche Klima eine hohe Bedeutung beigemessen (z.B. als Frischluftschneise für die angrenzenden stark versiegelten Bereiche in Gröpelingen). Zudem grenzt die geplante Anlage an ein Gewässer (Maschinenfleet), das der europäischen Wasserrahmenrichtlinie unterliegt.

Im Ergebnis der Aussprache wird der Errichtung einer FFPV-Anlage an diesem Standort eine Absage erteilt (mehrheitliches Votum).



TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- Baumaßnahme Landhandel (Getreidestraße): Bis auf Weiteres wird von der Idee des Gröpelinger Beirates abgesehen, in der Frage eines Industriebaus auf Waller Gebiet zu intervenieren, weil zu befürchten stand, dass von dem Werk entsprechend beeinträchtigende Staubentwicklungen auch für die nahegelegenen Wohngebiete auf Gröpelinger Stadtteilgebiet ausgehen könnten. Dies wird im Zuge der Bauverfahrensbehandlung durch den Waller Beirat miterledigt. Kenntnisnahme.

FA Verkehr:

- Auswertung GMT Pastorenweg:
Die vorläufigen Sichtungen durch Polizei Bremen und Beiratsmitglieder lassen bislang einige wenige signifikante Geschwindigkeitsüberschreitungen erkennen, eine abschließende Bewertung durch die Ortspolitik, ob sich daraus etwaige Anträge für straßenbauliche Maßnahmen, die der Verkehrsentschleunigung dienen könnten, steht noch aus.
Kenntnisnahme.
- Prüfaufträge zur Setzung von „Zone 30“-Piktogrammen, jeweils an beiden Flanken der Straße:

„In der Finkenau“ und Morgenlandstraße, Abschnitt zwischen Gröpelinger Heerstr. und Pastorenweg (einstimmige Beschlussfassung).

- Fraktionsantrag DIE LINKE „Prüfbitte für die Wohnanlage ‚Wohlers Eichen‘ im Rahmen des Versuchsbetriebs Reitbrake 6“ (Anlage): Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).

- Baumpflanzprogramm der SUKW „Klimaschutz und Klimaanpassung umfassend vorantreiben – Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“:

Das Programm, kofinanziert über Bundesmittel, sieht stadtweit die Pflanzung von insgesamt 83 Straßenbäumen an Orten, wo bisher noch kein Baum gestanden hat, vor.

Die adressierten Beiräte sind aufgerufen 5-10 potentielle Pflanzorte in ihrem Stadtteilgebiet zu benennen, die sodann auf Eignung überprüft werden.

Die Baumstandorte sollen in den Nebenanlagen und nicht im direkten Straßenraum entstehen. Von wesentlichen Tiefbaumaßnahmen soll in diesem Projekt abgesehen werden, dennoch besteht die Möglichkeit zu Teilflächenentsiegelungen.

Spontan wird als potenzieller Standort ein Flächenstück im Bereich des Friedhofseinganges am Pastorenweg benannt (einstimmige Beschlussfassung).

Weitere Standorte können im Nachgang der Sitzung vorgeschlagen werden. Kenntnisnahme.

- Parksituation Hilde-Adolf-Str.:

Anwohner beklagen massiven Parkdruck, vor allem infolge des Schul- und Sportbetriebes im Umfeld und erbitten eine Überprüfung der Verkehrssituation im Umfeld der Straße.

Nach kurzer Aussprache mit dem zuständigen Verkehrssachbearbeiter der Polizei Bremen kommt das Gremium überein, dass es sich bei der Hilde-Adolf-Str. um keinen „Hotspot“ mit überproportionalem Verkehrsgeschehen handelt und daher auch keiner besonderen Überwachung bedarf. Es wird empfohlen, das Gesamtparkkonzept abzuwarten (einstimmige Beschlussfassung).

TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Straßenbaumaßnahmen Ritterhuder Heerstraße

Die Ritterhuder Heerstraße wird zwischen den Anschlussstellen zur A27 bis zum Einmündungsbereich Wasserhorst/Wummensiede voll gesperrt und saniert werden. Zeitgleich wird auch der dortige Rad- und Gehweg ertüchtigt. Die Sperrung und die Sanierungsmaßnahme ist für den Zeitraum vom 19.07.2026 – 28.07.2026 vorgesehen.

Während dieser Zeit wird im benannten Bereich erheblicher Baustellenverkehr eintreten. Zum Einsatz kommen zahlreiche Baumaschinen, um innerhalb der gesetzten Zeit, die Leistungen umzusetzen und fertigzustellen.

Es ist mit ca. 220 LKW-Fahrten zu rechnen. Im Anschluss werden die Bankettarbeiten an den Fahrbahnrandern und Markierungsarbeiten durchgeführt, sowie anschließend der Bereich für den Verkehr wieder freigegeben. Umleitungsstrecken werden entsprechend ausgewiesen.

Kenntnisnahme.

- Leerungsintervalle der DBS-Müllkübel

Einer Bürgerbeschwerde zufolge quellen in der anbrechenden Sommerzeit die Abfalleimer in der „Grünen Dockstraße“ zwischen Pastorenweg und Lindenhofstraße derzeit über, neben den Bänken und den Abfallbehältnissen wird zudem weiterer Unrat abgelegt und verbleibt dort mitunter über mehrere Wochen. Die Bitte um eine Überprüfung der Leerungsintervalle wird vom Fachausschuss

unterstützt (einstimmige Beschlussfassung), ein Hinweis an die zuständigen Stellen ergeht ortsamtsseitig.

Vorsitz/Protokoll: Sprechen FA Bau:

Sprecher FA Verkehr:

- Ingo Wilhelms - - Norbert Holzapfel -

- Dieter Winge -

